



## Doris von Sayn-Wittgenstein

Abgeordnete im schleswig-holsteinischen Landtag  
Landeshaus - Düsternbrooker Weg 70 - 24105 Kiel

E-Mail: [sayn@wittgenstein.ltsh.de](mailto:sayn@wittgenstein.ltsh.de)

Telegram: <https://t.me/DorisWittgenstein>

# P R E S S E M I T T E I L U N G 14/2021

Kiel, den 1.3.2021

## Linke Gewalt erwünscht?

### Skandal: AfD-Antrag zu Indymedia-Verbot wird im Bundestag abgelehnt

Mit der Ablehnung des AfD-Antrags zum Verbot der linksextremistischen Internetplattform „Indymedia“ ([Ds. 19/20682](#)) durch den Deutschen Bundestag am 25. Februar hat sich die breite Mehrheit der Altparteien einmal mehr auf die Seite radikaler Brandstifter und Gewalttäter gestellt.

Dies ist umso eklatanter, als nur drei Tage später Verfassungsschutzpräsident Thomas Haldenwang im Interview mit der „Welt am Sonntag“ vor der „Radikalisierung unter Linksextremisten“ (vgl. <https://www.welt.de/politik/article227240855/Linksextremismus-Verfassungsschutz-warnt-vor-terroristischen-Strukturen.html>) warnte. Haldenwang wörtlich: „Wir beobachten eine Entwicklung hin zu linksextremistischen Angriffen, die sehr gezielt sind und sich vermehrt gegen Einzelpersonen richten.“ Seine Behörde beobachte, daß sich verstärkt „Kleingruppen, die klandestin agieren“, bilden und schwere Gewalttaten organisieren und durchführen. „Hierbei nehmen die Täter schwere körperliche Verletzungen oder auch den möglichen Tod von Menschen billigend in Kauf.“

Doch damit nicht genug: Sorge bereite Haldenwang auch die zunehmende Radikalisierung der linksradikalen Szene: „Wir müssen im Blick behalten, ob diese Radikalisierung sich zu terroristischen Strukturen hin entwickelt.“

Werden diese Strukturen etwa von einem nicht unerheblichen Teil der Linke-Fraktion im Bundestag gedeckt?: Wie ebenfalls die „Welt am Sonntag“ berichtet, steht gut ein Drittel der Linke-Bundestagsabgeordneten extremistischen Gruppen nahe! Nach „Welt“-Recherchen 20 von 69 Abgeordneten. „Rund ein Drittel der Abgeordneten der Bundestagsfraktion der Linken

unterstützt offen Gruppierungen, die im Bund oder in ihren Heimatbundesländern vom Verfassungsschutz beobachtet werden.“

Dazu erklärt die schleswig-holsteinische Landtagsabgeordnete Doris v. Sayn-Wittgenstein: „Wo bleibt hier der Aufschrei der sog. „Demokraten“? Der Verfassungsschutzchef warnt vor Linksterrorismus. Ist es den im Bundestag vertretenen Altparteien womöglich recht, daß die Vertreter der Opposition durch Gewalt mundtot gemacht werden? Schon Albert Einstein wußte: ‚Die Welt wird nicht bedroht von den Menschen, die böse sind, sondern von denen, die das Böse zulassen‘.“